



Ins Netz gegangen – im Netz gefangen: Bürger_innenrechte im Internet

**Donnerstag
12. September 2013
19 Uhr**

Eintritt: 5 € (erm. 2,50 €)

**KELLERTHEATER
HAMBURG**

Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg

Mit:

Prof. Johannes Caspar

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Kai-Uwe Steffens

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung, Hamburger Bündnis gegen Überwachung

und weitere Gäste

Moderation:

Margarete Semenowicz

Co-Sprecherin der LAG Medien und Netzpolitik
BÜNDNIS '90 / DIE GRÜNEN Hamburg

umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.



Politisches Bildungswerk
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Kurze Straße 1 20355 Hamburg
Tel. 040 / 389 52 70 info@umdenken-boell.de
Fax 040 / 380 93 62 www.umdenken-boell.de
Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



„Informationelle Selbstbestimmung“, „Datenschutz“, „Recht auf Privatsphäre“ – diese Schlagworte erscheinen seit den Enthüllungen Edward Snowdens wie aus einem anderen Zeitalter, tritt doch nun offen zu Tage, in welch ungeahntem Ausmaß diese Rechte seit Jahren gebrochen werden. In der Öffentlichkeit regt sich dabei nur langsam Widerstand ...

Doch was bedeutet diese Überwachung für jede/n einzelne/n von uns? Auf der Veranstaltung informieren wir über Wege und Möglichkeiten „digitaler Selbstverteidigung“ und diskutieren gleichzeitig politische Handlungsspielräume: Was brächte ein Internationales Datenschutzabkommen? Was hat die Politik Google & Co entgegen zu setzen? Und wie muss sie auf Staaten und Unternehmen reagieren, die im Netz unsere Daten abschöpfen, überwachen und ausspähen lassen?

Es gibt noch Plätze für den Bildungsurlauf:

„Zeit- und Selbstmanagement – So setze ich meine Zeit sinnvoll ein“

Fr. 08.11. – Sa. 09.11.13

- Ich bin noch nicht im Verteiler und möchte gerne auch weiterhin zum Grünen Salon eingeladen werden. Karte bitte zurückschicken.